

Moderner Seiltanz

Im Koeltzepark gibt es jetzt drei Poller für die Trendsportart Slacklining

Spandau. Slacklining heißt eine Trendsportart, bei der man auf einem Schlauchband oder Gurtband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist. Im Koeltzepark gibt es jetzt gleich drei Poller dafür.

Vor allem in Parks sieht man die Slackliner, wie sie auf einer Leine zwischen zwei Bäumen vor sich hin balancieren. Das elastische Nylonband ist zwischen zwei Punkten so fest gespannt, dass man darauf gehen kann. Wobei die Leine unter dem Gewicht des Balancierenden nachgibt, sodass er seine Bewegungen ständig ausgleichen muss. Im Koeltzepark zwischen Schönwalder und Neuendorfer Straße kann jeder den modernen Seiltanz jetzt selbst ausprobieren. Im Rahmen des Projekts „Raum für Kinderträume“ sind dort drei Poller installiert worden, zwischen denen diese Balancierbänder gespannt werden können.

Auch in Spandau hat sich inzwischen eine wachsende Sklackliner-Szene entwickelt. „Diesen Trend wollen wir gern weiterhin unterstützen“, sagte Stadtentwicklungstadtrat Carsten-Mi-



Mit etwas Hilfe und Balanciertalent ist das Slacklining auch für Kinder ein Riesenspaß.

Foto: Bezirksamt

chael Röding (CDU) bei der Eröffnung der neuen Anlage im Koeltzepark am Dienstag, 28. Januar.

Weitere Poller finden sich auf dem neu eröffneten „Jugendhotspot“ im Spekterpark im Falkenhagener Feld sowie

auf dem Kinderspielplatz Haveleckpark in Haselhorst.

Die Poller im Koeltzepark hat die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG mitfinanziert. Die Slacklines können in der Freizeitanlage im Koeltzepark

vom Bund Deutscher Pfadfinder gegen Abgabe eines Pfandes zu den täglichen Öffnungszeiten der Freizeitanlage ausgeliehen werden.

Wer Lust hat, kann sich vorher auch in der B.-Traven-Oberschule, Recklinghauser

Weg 26-32, für eine kostenlose Slackline-Probestunde mit dem TSV Spandau 1860 anmelden – und zwar unter ☎ 37 59 50 80. Der Kurs findet donnerstags in der Zeit von 17.30 bis 21.30 Uhr statt. **uk**